

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

Fakultät für Geschichte,  
Kunst- und Orientwissenschaften  
Ostasiatisches Institut

**Studienordnung für das Nebenfach Sinologie  
im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig**

**Vom 31. Januar 2001**

---

Auf Grund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr.11/1999 S. 293) hat der Senat der Universität Leipzig am 14. September 1999 folgende Studienordnung erlassen.

(Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Studienordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.)

**Inhaltsübersicht:**

**I. Allgemeines**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsform
- § 6 Studienziele
- § 7 Studienberatung
- § 8 Umfang des Studiums

**II. Inhalt und Aufbau des Studiums**

- § 9 Bereiche des Studiums
- § 10 Aufbau des Studiums

### **III. Prüfungsvorleistungen**

§ 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

§ 12 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

### **IV. Weitere Bestimmungen**

§ 13 Studienangebot

§ 14 Anrechnung von Studienleistungen

§ 15 Übergangsbestimmungen

§ 16 Inkrafttreten und Veröffentlichung

### **V. Anlage**

Studienablaufplan

## **I. Allgemeines**

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 das Studium des Nebenfaches Sinologie im Studiengang Magister Artium am Ostasiatischen Institut der Universität Leipzig. Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem Nebenfach Sinologie kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

### **§ 2 Zugangsvoraussetzungen**

Die Qualifikation wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen. Erforderlich sind:

- Nachweis von Kenntnissen in zwei modernen Fremdsprachen
- oder
- einer modernen Fremdsprache und Kenntnisse in Latein

Handelt es sich bei einer der modernen Fremdsprachen um Englisch, so sind die Kenntnisse durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme nachzuweisen.

Die weiteren Sprachkenntnisse sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme, spätestens bis zur Meldung zur Zwischenprüfung zu erbringen.

Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

### **§ 3 Studienbeginn**

Das Studium kann jeweils zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

### **§ 4**

## **Studienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt im Nebenfach neun Semester.

## **§ 5**

### **Vermittlungsformen**

Vermittlungsformen sind hauptsächlich:

Vorlesungen	(V)
Seminare	(S)
Übungen	(Ü)

Die Teilnahme an Forschungsprojekten und die Mitarbeit in studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) wird dringend empfohlen.

## **§ 6**

### **Studienziele**

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen im Fach Sinologie die erforderlichen Kenntnisse und Methoden zu vermitteln, damit sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zur (kritischen) Einordnung der Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Wissenschaftliche Fähigkeiten sollen während des Studiums so entwickelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar und durch eigene Erfahrungen und Weiterbildung zu vertiefen sind.

## **§ 7**

### **Studienberatung**

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

Die studienbegleitende fachliche Beratung im Nebenfach Sinologie ist Aufgabe des Instituts. Sie erfolgt durch die Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studenten, insbesondere in Fragen der Studiengestaltung sowie der Wahl der Vertiefungsrichtung.

Der Prüfungsausschuss bzw. das ihm zugeordnete Prüfungsamt berät in Fragen der Prüfungsorganisation.

## **§ 8 Umfang des Studiums**

Der zeitliche Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt höchstens 36 Semesterwochenstunden (SWS), davon entfallen jeweils 18 SWS auf das Grund- und Hauptstudium.

## **II. Inhalt und Aufbau des Studiums**

### **§ 9 Bereiche des Studiums**

Das Nebenfach Sinologie setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

#### 1. Im Grundstudium

- A) chinesische Sprachausbildung
- B) differenzierte sinologische Fachausbildung

#### 2. Im Hauptstudium

- A) chinesische Sprachausbildung
- B) Vertiefungsrichtungen  
(siehe Studienablaufplan)

Im Grund- und Hauptstudium sind Leistungsnachweise zu erbringen.

Im Grundstudium sind die Anteile wie folgt verteilt:

- 12 SWS zu Bereich chinesische Sprachausbildung
- 6 SWS zu Bereich differenzierte sinologische Fachausbildung

Im Hauptstudium wählen die Studenten neben den Veranstaltungen der weiteren Sprachausbildung frei aus den Veranstaltungen der Vertiefungsrichtungen Kulturgeschichte/Philosophie und Gesellschaft/Sprache.

### **§ 10 Aufbau des Studiums**

Das Grundstudium wird durch die Zwischenprüfung, das Hauptstudium durch die Magisterprüfung abgeschlossen. Die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung im Fach berechtigt zur Fortführung im Hauptstudium, auch wenn in weiteren Fächern noch Zwischenprüfungsleistungen zu erbringen sind. Die Zwischenprüfung kann nach der Erbringung der fachlichen Zulassungsvoraussetzungen als Blockprüfung oder studienbegleitend abgelegt werden.

### (1) Grundstudium

Im Grundstudium sind Veranstaltungen der Sprachausbildung und der differenzierten sinologischen Fachausbildung zu belegen. Der Gesamtumfang beträgt 18 SWS. Auf die einzelnen Bereiche entfallen folgende Pflichtveranstaltungen (Pf.).

Bereiche	Pf.
A	
Sprachkurs Modernes Chinesisch	10
Sprachlaborübung	2
	----
	12
B	
Geschichte und Gesellschaft Chinas	6

### (2) Hauptstudium

Im Hauptstudium sind Veranstaltungen der Sprachausbildung und aus einer oder aus beiden Vertiefungsrichtungen zu belegen. Der Gesamtumfang beträgt 18 SWS.

Es ergeben sich folgende Stundenanteile:

	Wpf.
Sprachausbildung	10
Vertiefungsrichtungen	8
	-----
	18

## III. Prüfungsvorleistungen

### § 11

#### Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Nebenfach Sinologie sind zwei Leistungsnachweise wie folgt:
  - ein Leistungsnachweis Modernes Chinesisch
  - ein Leistungsnachweis "Geschichte und Gesellschaft Chinas" (Dieser Leistungsnachweis ist bis zum Beginn des dritten Semesters zu erbringen. Studenten, die diese Anforderung nicht erfüllen, müssen im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.)
- (2) Leistungsnachweise können gemäß § 17 Magisterrahmenprüfungsordnung in Form:
  - eines schriftlich abgefassten Referats oder einer Hausarbeit oder
  - einer Klausur oder

- einer mündlichen Leistungskontrolle erworben werden.
- (3) Die in Absatz 2 genannten Leistungsnachweise werden mit 'bestanden' oder 'nicht bestanden' bewertet.
- (4) Leistungsnachweise, die mit "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem die Vorleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas.
- (5) Die Zwischenprüfung ist spätestens bis zum Beginn des fünften Semesters abzulegen. Wer die Prüfung nicht innerhalb der genannten Frist besteht, muss im fünften Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

## **§ 12**

### **Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium**

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Magisterprüfung sind folgende Leistungsnachweise gemäß § 22 Magisterrahmenprüfungsordnung.
  - ein Leistungsnachweis für Modernes oder Vormodernes Chinesisch
  - ein Leistungsnachweis aus einer der Vertiefungsrichtungen
- (2) Für den Erwerb, die Bewertung und die Wiederholung von Leistungsnachweisen des Hauptstudiums gelten die Regelungen des § 11 Abs. 2 bis 4.

## **IV. Weitere Bestimmungen**

## **§ 13**

### **Studienangebot**

Das Studienangebot ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums unter § 10 dieser Studienordnung. Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen bezeichnen die Veranstaltung sowie Veranstaltungsumfang und -form und geben deren Zuordnung zu den Pflicht- und Wahlpflichtbestandteilen in den jeweiligen Studienabschnitten an.

Das aktuelle Lehrangebot entspricht den in Satz 2 genannten Veranstaltungsankündigungen.

## **§ 14**

### **Anrechnung von Studienleistungen**

Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen des § 14 der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998.

## **§ 15**

### **Übergangsbestimmungen**

Diese Studienordnung findet auf alle Studierende Anwendung, die im Wintersemester 1998/1999 oder später ihr Studium des Nebenfachs Sinologie im Studiengang Magister Artium aufgenommen haben.

Für alle früher immatrikulierten Studenten besteht auf Antrag die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung das Studium so fortzusetzen, dass es nach dieser Ordnung abgeschlossen werden kann. Der Wechsel zu dieser Ordnung ist aktenkundig zu machen.

## **§ 16**

### **In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates vom 20. Juli 1999 und des Senates der Universität Leipzig vom 14. September 1999.

Diese Studienordnung gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 25. August 2000 (Az.: 2-7831-12/167-2) als angezeigt. Sie tritt rückwirkend zum 1. Oktober 1998 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 31. Januar 2001

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor



## Anlage zur Studienordnung Nebenfach Sinologie

**Studienablaufplan** (dieser Ablaufplan trägt empfehlenden Charakter)

### Grundstudium 18 SWS

#### 1. - 4. Semester

##### Bereich A 12 SWS

Modernes Chinesisch 1. - 4. Sem. 12 SWS Pf.  
(SWS-Mindestanzahl für die Kurse I und II jeweils 6)

##### Bereich B 6 SWS

Grundkurs Geschichte und Gesellschaft 2. - 4. Sem. 6 SWS Pf.

### Hauptstudium 18 SWS

#### 5. - 8. Semester

##### Bereich A 10 SWS

*empfohlen:*

Chinesische Sprachausbildung 8 SWS Wpf.  
Übersetzen / Konversation 2 SWS Wpf.

##### Bereich B 8 SWS

Freie Wahl der Veranstaltungen aus den Vertiefungsrichtungen  
Kulturgeschichte/Philosophie und  
Gesellschaft/Sprache 8 SWS Wpf.

**Anlage Nr. 57**  
**zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Sinologie**

---

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr.11/1999 S. 293) hat der Senat der Universität Leipzig am 14. September 1999 folgende Anlage Nr. 57 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Sinologie erlassen:

**1. Fächerkombination**

Gemäß § 4 Abs. 1 ist eine Kombination des Nebenfaches Sinologie nicht möglich mit folgenden

Hauptfächern: Sinologie  
Nebenfächern: -

**2. Zulassungsvoraussetzungen**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

2.1. Für die Zulassung zur Magisterzwischenprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 17:

- ein Leistungsnachweis Modernes Chinesisch
- ein Leistungsnachweis Geschichte und Gesellschaft Chinas

2.2. Für die Zulassung zur Magisterprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 22:

- ein Leistungsnachweis Modernes Chinesisch oder Vormodernes Chinesisch
- ein Leistungsnachweis aus einer der Vertiefungsrichtungen

**3. Prüfungen**

3.1. Die Fristen und Nachfristen für die Durchführung der Zwischenprüfung/Magisterprüfung werden gemäß §§ 19 Abs. 2 und 24 Abs. 2 zu Beginn jeden Semesters vom Prüfungsausschuss, der für das Nebenfach Sinologie zuständig ist, hochschulöffentlich bekannt gegeben.

3.2. Zwischenprüfung (gemäß §§ 18 und 19)

3.2.1. Die Zwischenprüfung besteht im Nebenfach Sinologie aus einer Teilprüfung mit folgenden Prüfungsleistungen:

im Bereich A

- vierstündige Klausur (Übersetzung Modernes Chinesisch-Deutsch)

im Bereich B

- mündliche Prüfung zur differenzierten sinologischen Fachausbildung (20 - 30 Min.)

Die Prüfungsleistungen der Zwischenprüfung müssen mindestens mit der Note "ausreichend" (4) bewertet sein.

Bei mündlichen Prüfungen dürfen diese nicht bereits Gegenstand der Klausurarbeit/en und sonstigen schriftlichen Arbeiten gewesen sein.

3.2.2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 6 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

3.3. Magisterprüfung (§§ 23 und 24)

3.3.1. Die Magisterprüfung besteht im Nebenfach Sinologie aus einer Teilprüfung mit folgenden Prüfungsleistungen:

im Bereich A

- vierstündige Klausur (Übersetzung Chinesisch - Deutsch)

im Bereich B

- mündliche Prüfung zu einer der Vertiefungsrichtungen (20 - 30 Min.)

Diese dürfen nicht bereits Gegenstand der Klausurarbeit und sonstigen schriftlichen Arbeit/en gewesen sein.

Diese Anlage Nr. 57 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Sinologie tritt rückwirkend zum Wintersemester 1998/1999 in Kraft. Sie wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst am 25. August 2000 (Az.: 2-7831-12/167-2) genehmigt und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 31. Januar 2001

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor